

# Datenschutzinformation für die COVID-19 Prävalenzstudie

Diese Datenschutzinformation informiert Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten für die COVID-19 Prävalenzstudie, in deren Rahmen telefonische oder Online-Befragungen stattfinden sowie Probematerial mittels Abstrich der Atemwege und Blutentnahme zur COVID-19 Befundung und Antikörpertestung gesammelt und ausgewertet wird.

## Name und Anschrift der Verantwortlichen:

### STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13  
Telefon: +43 (1) 71128-0; Fax: +43 (1) 71128-7728  
E-Mail: [office@statistik.gv.at](mailto:office@statistik.gv.at); Website: [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Die **Datenschutzbeauftragte** der Verantwortlichen ist:

Mag. Maria-Christine Bienzle  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13  
E-Mail: [dsgvo@statistik.gv.at](mailto:dsgvo@statistik.gv.at)

## Allgemeines zur Erhebung

Die COVID-19-Prävalenzstudie soll ein umfassendes Bild über die Verbreitung des Coronavirus in der österreichischen Wohnbevölkerung liefern. Die Studie wird in Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien und dem Österreichischen Roten Kreuz durchgeführt. Die Prävalenzstudie liefert Daten zur symptomatischen Verbreitung des Virus und zeigt dabei auch auf, wie viele Krankheiten symptomfrei verlaufen sind. Es sind rund 5.000 Personen ab 16 Jahren in Österreich eingeladen, bei dieser Studie teilzunehmen. Zusätzlich zu der Befragung durch STATISTIK AUSTRIA ist im Fall Ihrer Zustimmung das Rote Kreuz beauftragt, einen Abstrich aus den Atemwegen und eine Blutentnahme zur Untersuchung des Probematerials mittels Polymerase Chain Reaction (PCR-Diagnostik) und Coronavirus SARS-CoV-2 Antikörpertestung zu entnehmen. Die Analyse der PCR- und Antikörpertestung wird von der Medizinischen Universität Wien durchgeführt (diese kann nach Verfügbarkeit der Reagenzien auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen). Die Basis zur Stichprobenziehung bildet das Zentrale Melderegister (ZMR), aus dem per Zufallsauswahl die Personen ausgewählt werden.

## Rechtsgrundlagen

- Bundesstatistikgesetz 2000, BGBl. I Nr. 163/1999 idgF
- Epidemiegesetz 1950, BGBl. Nr. 186/1950 idgF
- Sanitätergesetz, BGBl. I Nr. 30/2002 idgF
- Forschungsorganisationsgesetz, BGBl. Nr. 341/1981 idgF

## Mitwirkung

Die Mitwirkung an der Studie ist **freiwillig**. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

## Empfänger von personenbezogenen Daten

Im Fall Ihrer Zustimmung erhält das Rote Kreuz von STATISTIK AUSTRIA Ihre Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) und eine Laufnummer (FID) sowie das Geburtsdatum zur Durchführung der Testung. Die Medizinische Universität Wien erhält von STATISTIK AUSTRIA eine Liste, welche Laufnummer (FID) welcher Person (Name, Adresse, Telefonnummer) und welchem Geburtsdatum zugeordnet ist. Das Rote Kreuz übermittelt an die Medizinische Universität Wien das entnommene Probematerial mit der dazugehörigen FID und dem Geburtsdatum zur PCR-Diagnose und an Statistik Austria mit der dazugehörigen FID des entnommenen Probematerials die Namen, Adressen und Geburtsdaten der Personen, von denen Probematerial entnommen wurde. Die Medizinische Uni-

versität Wien übermittelt Statistik Austria die erstellte PCR-Diagnose und das Testergebnis der Coronavirus SARS-CoV-2 Antikörpertestung mit dem dazugehörigen Geburtsdatum und der dazugehörigen FID. Im Fall einer positiven PCR-Diagnose informiert die Medizinische Universität Wien die zuständige Behörde nach dem Epidemiegesetz zur Setzung epidemiologischer Maßnahmen. STATISTIK AUSTRIA informiert die betroffene Person über das Vorliegen einer negativen PCR-Diagnose. Bei Vorliegen einer positiven PCR-Diagnose erfolgt die Kontaktaufnahme mit der betroffenen Person durch die zuständige Behörde nach dem Epidemiegesetz. Bei positiven Testergebnissen in einem Antikörper-Test besteht keine behördliche Meldepflicht. Bei eindeutigen Ergebnissen erfolgt die Information über das Testergebnis durch Statistik Austria. Die Daten des Fragebogens werden von STATISTIK AUSTRIA unter Verwendung der Laufnummer (FID) an die Medizinische Universität Wien zu wissenschaftlichen Forschungszwecken übermittelt.

## Keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation

### Dauer und Art der Speicherung personenbezogener Daten

Ihre Antworten werden getrennt von Name, Adresse und sonstigen Kontaktinformationen statistisch weiterverarbeitet. Die Befragungsinhalte werden ausschließlich in pseudonymisierter Form verarbeitet und gespeichert. Nur zur Kontaktaufnahme und zur Verwaltung der Zustimmungserklärungen greift der für die operative Durchführung der Erhebung verantwortliche Bereich (Erhebungsinfrastruktur) auf Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre sonstigen Kontaktdaten zurück. Nach Abschluss und Aufarbeitung der Erhebung werden die Identitätsdaten nicht rückführbar pseudonymisiert. Alle Namen und Adressen, sonstigen Kontaktinformationen und Zustimmungserklärungen werden von STATISTIK AUSTRIA nach einem Jahr endgültig gelöscht. Die Verwahrung der der STATISTIK AUSTRIA zugänglichen Informationen erfolgt gemäß den Bestimmungen des Bundesstatistikgesetzes. Die telefonischen Befragungen führen von STATISTIK AUSTRIA beauftragte Erhebungspersonen im Telefonstudio oder unter Verwendung eines Laptops mittels der Webapplikation STATsurv in einem Webbrowser durch. Dafür benötigte Benutzernamen und Passwörter sind physisch getrennt vom Laptop zu verwahren. Die Applikation ermöglicht Erhebungspersonen im erforderlichen Ausmaß und für die erforderliche Zeitspanne den elektronischen Zugriff auf die Kontaktdaten von Stichprobenpersonen. An das Rote Kreuz wird zur Durchführung der Testungen im erforderlichen Ausmaß und für die erforderliche Zeitspanne eine Liste mit Kontaktdaten der Stichprobenpersonen, die sich zur Mitwirkung bereit erklärt haben, zur Verfügung gestellt. Die Liste beinhaltet hierzu ausschließlich Name, Adresse, Telefonnummer, sodass das Rote Kreuz Kontakt aufnehmen kann, eine FID sowie das Geburtsdatum. Das Rote Kreuz verwahrt die ihr im Rahmen der Testungen zugänglichen Informationen gemäß den Bestimmungen des Sanitätergesetzes. An die Medizinische Universität Wien wird von STATISTIK AUSTRIA eine Liste, welche Laufnummer (FID) welcher Person und welchem Geburtsdatum zugeordnet ist, übermittelt und vom Roten Kreuz das Probematerial mit entsprechender Laufnummer (FID) und Geburtsdatum zwecks Analyse weitergereicht. Im Fall einer positiven PCR-Diagnose erfolgt seitens der Medizinischen Universität Wien die Meldung an die gemäß Epidemiegesetz zuständigen Behörden. Die gemäß Epidemiegesetz zuständigen Behörden verwahren die ihnen zugänglichen Informationen gemäß den Bestimmungen des Epidemiegesetzes. Die von der Medizinischen Universität Wien für die wissenschaftlichen

Forschungszwecke verarbeiteten statistischen Daten werden getrennt von den Listen mit den Identifikationsmerkmalen aufbewahrt und ausschließlich ohne Identifikationsmerkmale verarbeitet. Die Medizinische Universität Wien verwahrt die ihr zugänglichen Informationen gemäß den Bestimmungen des Forschungsorganisationsgesetzes.

### Information über Daten, die nicht direkt erhoben werden

Die Stichprobe wurde in einem wissenschaftlichen Zufallsverfahren aus dem Zentralen Melderegister gezogen [§ 16b (Statistische und wissenschaftliche Erhebungen) des Meldegesetzes 1991, BGBl. Nr. 9/1992 idgF].

### Wahrnehmung der Betroffenenrechte

Auf Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) iVm § 15 des Bundesstatistikgesetzes stehen natürlichen Personen grundsätzlich folgende Rechte bezüglich ihrer nicht-pseudonymisierten Daten zu: Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung (Artikel 18 DSGVO), Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) sowie Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO), sofern diese Rechte aufgrund der rechtlichen Vorgaben im konkreten Fall zum Tragen kommen. Um Rechte geltend zu machen, wenden Sie sich per E-Mail an [dsgvo@statistik.gov.at](mailto:dsgvo@statistik.gov.at) oder per Brief an die Adresse der oben genannten Datenschutzbeauftragten.

### Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde

Sollte es Anlass zu Beschwerden wegen der Verarbeitung Ihrer Daten geben, so können Sie sich an die österreichische Datenschutzbehörde als Aufsichtsbehörde wenden. Kontaktinformationen finden Sie auf der Website der Datenschutzbehörde unter <https://www.dsb.gov.at/kontakt>.

### Datenschutzinformation für die Webapplikation STATsurv

STATsurv ist eine Webapplikation, die über das Portal von STATISTIK AUSTRIA erreichbar ist. Die Applikation erzeugt für unterschiedliche Erhebungen elektronische Fragebögen und stellt diese für interviewergestützte sowie nicht-interviewergestützte Befragungsformen in einem Browser zur Verfügung. Bei interviewergestützten persönlichen oder telefonischen Befragungen lesen von STATISTIK AUSTRIA beauftragte Personen die dafür vorgesehenen Inhalte des elektronischen Fragebogens vor und geben Ihre Antworten in den Fragebogen ein. STATsurv verwaltet zusätzlich Informationen, die dazu dienen, Kontakt (schriftlich, telefonisch, per E-Mail) mit Ihnen aufnehmen und für die Dauer des Erhebungsvorgangs halten zu können. Dies sind insbesondere Namen, Alter und Anrede sowie gegebenenfalls Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Bei den interviewergestützten Befragungsformen wird durch die Applikation den mit den Erhebungen beauftragten Personen im erforderlichen Ausmaß und für die erforderliche Dauer der Zugriff auf diese Informationen ermöglicht.

### Daten, die von STATsurv verarbeitet werden

STATsurv sendet bei einer bestehenden Internetverbindung die in einen Fragebogen eingegebenen Daten in kurzen Intervallen an eine dafür eingerichtete Datenbank in der STATISTIK AUSTRIA. Besteht bei persönlichen Befragungen (temporär) keine Internetverbindung, so werden die eingegebenen Daten bis zum Vorliegen einer funktionalen Internetverbindung lokal in verschlüsselter Form zwischengespeichert und anschließend an die Datenbank der STATISTIK AUSTRIA übertragen. Nach der erfolgreichen Übermittlung des Fragebogens stehen die Befragungsinhalte lokal nicht mehr zur Verfügung. Die in den Fragebogen eingegebenen Daten (ohne Namens- und Kontaktdaten) stehen in weiterer Folge den innerhalb von STATISTIK AUSTRIA für die jeweilige Statis-

tik verantwortlichen Personen zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung. Zusätzlich zu den für Sie eingegebenen Daten werden von jeder Fragebogensitzung technische Paradata protokolliert und an STATISTIK AUSTRIA gesendet. Dazu zählen Datums- und Uhrzeitangaben, der User-Agent-String des verwendeten Browsers sowie technische Identifikatoren für den User, die Erhebung, den Fragebogen und die jeweilige Frage. Diese Paradata dienen einerseits zur Fehleranalyse und andererseits zur Qualitätssicherung. In Folge werden zur technischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Applikation anonymisierte Paradata verwendet. Im Laufe eines durch die Applikation STAT-surv elektronisch unterstützten und gesteuerten Erhebungsvorgangs entstehen auch administrative Prozessdaten. Dazu zählen insbesondere Informationen, wann und an wen Schriftstücke oder E-Mails versendet wurden, wann und wer Respondenten oder Respondentinnen persönlich oder telefonisch kontaktiert hat und wann und mit welcher Erhebungsmethode ein Fragebogen fertiggestellt wurde. Diese Prozessdaten werden nach Abschluss der Datenerhebung und Aufarbeitung unter Beachtung eventuell vorhandener gesetzlicher Fristen und Notwendigkeiten gelöscht. Alle in STAT-surv verarbeiteten Identitäts- und Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Zustimmungserklärung) werden nach Abschluss der Datenerhebung und Aufarbeitung spätestens nach einem Jahr gelöscht.

### Server-Logfiles und Cookies

Bei der Verwendung eines STATsurv-Fragebogens werden beim Aufruf des Fragebogens Datum/Uhrzeit, der User-Agent-String des verwendeten Browsers, die Respondenten-ID (Portalusername) und die Client-Rolle (Respondentinnen und Respondenten Erhebungsperson) in Server-Logfiles gespeichert. Diese Logfiles dienen zur Fehleranalyse bei allfälligen Programmfehlern, zur Optimierung der Applikation und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Die Logfiles sind nur Entwicklerinnen und Entwicklern in der IT-Abteilung zugänglich und werden nach wenigen Tagen gelöscht. Die in den Logfiles gespeicherten Daten sind zum sicheren Betrieb von STATsurv zwingend erforderlich. Es besteht folglich keine Widerspruchsmöglichkeit. Cookies sind kleine Textdateien, die von unseren Servern bei nicht interviewergestützten Befragungen auf Ihrem IT-Endgerät gespeichert werden. STATsurv verwendet nur Cookies, die nicht dauerhaft gespeichert und beim Schließen des Browsers automatisch entfernt werden (Session-Cookies). Folgendes Cookie ist für die Funktionalität der STATsurv-Anwendung notwendig: FBSESSIONID-Eindeutiger Zeichenschlüssel zur Identifizierung des Fragebogens, um u. a. zu verhindern, dass ein Fragebogen gleichzeitig mehrfach geöffnet wird. Außerdem werden einige Session-Cookies vom „Statistik-Austria-Portal“ (siehe „Angaben zur Authentifizierung“) gesetzt. Nähere Informationen finden Sie in der Datenschutzinformation des Portals.

### Angaben zur Authentifizierung

Respondentinnen und Respondenten bzw. Erhebungspersonen einer mit STATsurv durchgeführten Erhebung brauchen Zugangsdaten – d. h. eine User-ID und ein Passwort – um Zugriff auf die Applikation zu erhalten. Die Authentifizierung erfolgt über das „Statistik-Austria-Portal“, das zum österreichischen Portalverbundsystem gehört. Nähere Informationen finden Sie in der entsprechenden Datenschutzinformation des Statistik-Austria-Portals.

### SSL-Verschlüsselung

Um Ihre übermittelten Daten bestmöglich zu schützen, verwendet STATsurv eine SSL-Verschlüsselung. Sämtliche Daten, die Sie bei der Verwendung von STATsurv übermitteln, können dank SSL-Verschlüsselung von Dritten nicht gelesen werden.